



Die Feuerstättenschau

Warum ist sie so wichtig?

Was ist die Feuerstättenschau?

Bei der Feuerstättenschau werden alle Feuerungsanlagen im Haus überprüft. Auch die dazugehörigen Abgasanlagen, Ofenrohre, Schornsteine und Zuluftleitungen sind fester Bestandteil dieser Begutachtung. Dies dient dem sicheren Betrieb und dem frühzeitigen Erkennen von Schäden oder Mängeln an den Feuerungsanlagen. Weiterhin werden auch Ausstiegsluken und Sicherheits-einrichtungen für Schornsteinfeger, wie z.B. Laufbohlen oder auch Leitern, geprüft. Prüfergebnisse und Daten werden von Ihrem Bezirksschornsteinfegermeister in einem Feuerstättenbescheid dokumentiert, welcher Ihnen übergeben wird.

Wie oft erfolgt die Feuerstättenschau?

Seit dem 01.01.2013 wird die Feuerstättenschau zwei mal innerhalb von sieben Jahren durchgeführt. Zwischen den beiden Terminen müssen mindestens drei Jahre liegen. Um den Überblick zu bewahren, wann welche Arbeiten ausgeführt wurden, wird dem Eigentümer der Feuerstättenbescheid zugestellt. Sie können dem Bescheid entnehmen, was wann gekehrt, gemessen oder überprüft wird.

Wird eine Feuerstätte neu errichtet oder gibt es gravierende Änderungen in der Nutzung, ist es ebenfalls notwendig, eine Feuerstättenschau durchzuführen.

Was steht im Feuerstättenbescheid?

Grundlage des Feuerstättenbescheids bildet die Feuerstättenschau. Ihr Bezirksschornsteinfeger listet alle erhaltenen Daten der einzelnen Feuerstätten in einer Tabelle auf. Die angegebenen Arbeiten an den jeweiligen Feuerstätten und die einzuhaltenden Zeiträume sind für Sie als Hauseigentümer verbindlich einzuhalten.

Was kostet der Feuerstättenbescheid?

Gemäß der Kehr- und Überprüfungsverordnung (KÜO) führt Ihr Bezirksschornsteinfeger die Feuerstättenschau durch. Diese vom Gesetzgeber vorgeschriebene Tätigkeit entspricht einer Dienstleistung, deren Kosten vom Hauseigentümer getragen werden müssen.

Die Höhe der Kosten ist abhängig von der Anzahl und der Beschaffenheit der Feuerstätten und angeschlossenen Anlagen.

Gefahren bei Nichteinhaltung der Prüftermine

Neben erhöhten Betriebskosten bei nicht korrekt funktionierenden Feuerstätten ist die größte Gefahr das Ausreten von Kohlenstoffmonoxid. Breitet sich dieses unsichtbare und geruchlose Gas in Ihren Räumen aus, sind Atemnot, Kopfschmerzen oder Übelkeit vermeintlich harmlose Symptome. Was viele nicht wissen: Das alles können bereits erste Anzeichen einer Kohlenstoffmonoxidvergiftung sein. Wird diese nicht rechtzeitig erkannt, führt diese über Bewusstlosigkeit bis hin zum Tod.

Für die deutliche Minimierung dieses Risikos sorgt die regelmäßige Überprüfung und Wartung Ihrer Heizanlagen durch Ihren Bezirksschornsteinfeger. Eine weitere Maßnahme für die Steigerung Ihrer Sicherheit innerhalb Ihrer eigenen vier Wände ist der Einsatz von speziellen Rauchmeldern, die teilweise auch vernetzt werden können. So werden Sie im gesamten Gebäude alarmiert, wenn z.B. im Kellergeschoss Rauchgas entsteht.



Die regelmäßige Feuerstättenschau ist wichtig und kann Leben retten!



Florian Fickeler

Kaminkehrermeisterbetrieb

Graf-Rieneck-Str. 13

97250 Erlabrunn

Ruf 09364-8028880

www.kaminkehrer-fickeler.de

info@kaminkehrer-fickeler.de